



VERLÄNGERUNG

Um das maßgeschneiderte Farbkonzept am Kopf so lange wie möglich strahlen zu lassen, empfiehlt Friseur Andreas Paischer, auf Kolorpflege zu setzen: »Nicht mit billiger oder falscher Pflege das Ergebnis gefährden! Ideal ist es, aus dem Salon, aus dem die Farbe stammt, ein Pflegeprogramm derselben Marke für zu Hause mitzunehmen.«

1 **Pflegt:** »Color Motion+ Conditioner« von Wella Professional, um € 29,50, wella.com 2 **Repariert:** »Colour Protection Structure Restoring Treatment« mit Spray und Maske von La Bioesthetique, um € 68,-, labioesthetique.at 3 **Natürlich:** »Colour Shampoo« von Lipure, um € 26,20, lipure.at 4 **Schützt:** Leave-in »Lipid Booster« von System Professional, um € 75,65, systemprofessional.com



50 SHADES OF BEIGE

Töne von Vanille bis Espresso finden sowohl bei Haarfarben als auch in der Mode Anklang. Diese Seite: Miras trägt eine Hose von Joseph mit einer Kette von Bulgari. Alineas Kleid aus Mesh ist von Mugler über mytheresa.com.

Linke Seite: Alles von Miu Miu.

5 FRAGEN AN ... ANDREAS PAISCHER

Der Friseurmeister mit Salons in Salzburg, Straßwalchen und Mattighofen ist Farbprofi und Markenbotschafter von Wella.

Würden Sie uns das Konzept der Wella Signature Naturals erklären? Es geht darum, aus einer Vielzahl an Möglichkeiten die natürliche Haarfarbe der Kundin bestmöglich zu betonen. Wir können die Farbe mittels Glanztönung veredeln, über Schattierungen sanfte Höhen und Tiefen erzeugen, weiß abdecken oder mit einer Komplettfärbung darübergehen, um nur ein paar Beispiele zu nennen. Es gibt keine Standardrezepte, sondern es geht um ein maßgeschneidertes Zusammenstellen von Techniken und Mitteln.

Sind Naturfarben gerade Trend?

Definitiv – das graue Blond haben wir durchgearbeitet, nun geht es eher in Richtung wärmerer, gedeckter Töne, wie Saharablond, und in Richtung kupfriger Nuancen. Bei Brünetten sind Farben wie »Burnt Amber« und Bernstein im Fokus; ganz wichtig sind auch Olivtöne: Sie ermöglichen eine satte, kühle Farbrange,

mit der man Naturbraun am besten trifft.

Sind die vielen lilafarbenen Silber-shampoos gegen den Gelbstich im Blond jetzt passé? Durch das kühle Blond und die dazugehörigen Mittel haben alle gelernt, wie man Haarfarbe durch Zuführen von Pigmenten auffrischen kann. Das gilt für alle Farben. Falls also etwa jemand mit braunem Haar nach dem Sommer merkt, dass die Spitzen gelblicher sind als der Ansatz, helfen Masken mit Schokoladeton oder tatsächlich dem bewährten Lilapigment.

Gibt es je nach Farbe Besonderheiten, auf die man achten sollte? Je weiter man sich von der Naturhaarfarbe entfernt, desto strapazierter wird es fürs Haar. Während Glossings und leichte Tönungen fast pflegend wirken, verändern permanente Kolorationen die Haarstruktur. Wird das Haar überstrapaziert, bleibt die

Schuppenschicht offen und verliert die Farbpigmente schneller. Genau deshalb sind unterschiedliche Färbemöglichkeiten wichtig, um so schonend und so haltbar wie möglich arbeiten zu können.

Kommt nicht irgendwann der Punkt, an dem man einfach »das Übliche« will? Irgendwann hat man seinen Typ gefunden, weiß, was einem steht und was nicht. Dennoch findet Weiterentwicklung statt – ein Pagenkopf in den 1990ern sah anders aus als der Pagenkopf jetzt. Meine Aufgabe, selbst bei den konservativsten Kunden, ist, neue Ideen anzubieten; nicht, um die Kunden zu verändern, sondern um sie in der modischen Entwicklung zu begleiten. Viele erwarten, über Neuigkeiten informiert zu werden. Es geht darum, bei Farbnuancen und Schnitttechniken aktuell und immer in Kommunikation zu bleiben.

friseurpaischer.at